

**Niederschrift
über die 35. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses**

Sitzung am :	Montag, den 05.02.2018
Sitzungsort:	Ort: Plauen Stahl Technologie GmbH, Hammerstraße 88

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 19:10 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Levente Sárközy

Stimmberechtigtes Mitglied

Steffen Müller
Dirk Brückner
Monika Mühle
Ingo Eckardt
Frank Michael Zabel
Klaus Gerber
André Hegel
Alexandra Glied
Wolfgang Hinz

Beratendes Mitglied

Eberhard Müller
Kai Grünler
Wolfgang Schoberth
Eric Seifert

Teilweise Anwesende:

Beratendes Mitglied

Karsten Treiber

während TOP

bis TOP 3.

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied

Uta Seidel

Abwesenheitsgrund

entschuldigt

Beratendes Mitglied

Danny Przisambor
Alexander Friedrich
Jochen Stüber

Abwesenheitsgrund

entschuldigt
abwesend

Mitglieder der Verwaltung:

Name

Herr Sorger
Herr Löffler

Funktion

Wirtschaftsförderer
FG Stadtplanung und Umwelt

Anwesenheitsgrund

gesamte Sitzung
TOP 3.

Weitere Sitzungsteilnehmer:

Name

Vertreter der Presse

Funktion

Anwesenheitsgrund

öffentlicher Teil

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Beantwortung von Anfragen
- 1.3. Informationen des Bürgermeisters
2. 15 Jahre Plauen Stahl Technologie GmbH – Entwicklung, Investitionen und Zukunft des Plauener Traditionsunternehmens vorgestellt durch den Geschäftsführer Herrn Peter Völkner
3. **Vorberatung**
Antrag der CDU-Fraktion zum Gestaltungsleitfaden der Innenstadt, **Reg.-Nr. 246-17 - Stellungnahme der Verwaltung, Ergänzungsantrag CDU-Fraktion 262-18**
4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 35. Sitzung wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, und Stadtrat Frank M. Zabel, SPD/Grüne-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 35. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen

1.3. Informationen des Bürgermeisters

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, informiert über den Großbrand in der Dürerstraße 6. Dabei gab es 2 Tote und mehrere Verletzte.

2. 15 Jahre Plauen Stahl Technologie GmbH – Entwicklung, Investitionen und Zukunft des Plauener Traditionsunternehmens vorgestellt durch den Geschäftsführer Herrn Peter Völkner

Herr Völkner berichtet über die Entwicklung seines Unternehmens. Insgesamt gibt es den Stahlbau seit 1885, seit 2003 in der Neugründung der Plauen Stahl Technologie GmbH. Insgesamt hat das Unternehmen 250 Mitarbeiter, mit den Monteuren auf den Baustellen sogar 300. Derzeit produziert man auf 36.000 m² Hallenfläche 20.000 t Stahl pro Jahr. Zum Portfolio gehören Projektmanagement, Qualitätssicherung, Konstruktion und Arbeitsvorbereitung, Fertigung, Logistik und Montage.

Man ist aktiv in den Bereichen Brückenbau, Anlagenbau (Kraftwerke), Hochbau (Schmelzöfen, Stahlwerke), Stahlwasserbau (Schleusen) und Komponentenbau (Förderbrücken, Rohstoffbagger). Derzeit arbeitet man z.B. an der Neckartalbrücke bei Heilbronn oder an dem Neubau der Tore am Nord-Ostsee-Kanal.

In den letzten Jahren wurden mehrere Mio. EUR abzüglich Fördermittel auf dem Betriebsgelände investiert (2013: 1,6 Mio. EUR, 2014: 0,5 Mio. EUR, 2015: 0,7 Mio. EUR, 2016: 9,0 Mio. EUR und 2017: 2,3 Mio. EUR). Zuletzt entstanden ein mechanisches Bearbeitungszentrum und eine neue Konservierungshalle. Dabei kamen die Handwerker und Zulieferer fast alle aus der vogtländischen Wirtschaft.

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, fragt, ob der Stahlbau auch bei den beiden aktuell gebauten Eisenbahnbrücken zum Zuge kam.

Herr Völkner antwortet, dass man leider nur den 2. Platz erreichte. Die beauftragte Firma, kauft aber teilweise Materialien in Tschechien zu, eine Vorgehensweise, die der Stahlbau für sich ablehnt.

3. **Vorberatung** **Antrag der CDU-Fraktion zum Gestaltungsleitfaden der Innenstadt, Reg.-Nr. 246-17 - Stellungnahme der Verwaltung, Ergänzungsantrag CDU-Antrag 262-18**

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, erklärt den Änderungsantrag der CDU

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, ergänzt, dass der Leitfaden als Wunsch ausgereicht werden soll, aber kein Versagungsgrund darstellen sollte, wenn er nicht eingehalten wird.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, verweist auf die Beschlüsse zum Leitfaden am 3.2.15 im Stadtrat. Dort beauftragte der Stadtrat die Verwaltung zur Erstellung des Gestaltungsleitfadens. Am 17.11.15 beschloss der Stadtrat den Leitfaden als Grundlage für die Vergabe von Sondernutzungserlaubnissen.

Herr Löffler, Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, stellt den Werdegang vor. Ziel ist die Unterstützung zur Umsetzung der Sondernutzungssatzung. Im Jahr 2016 waren noch 17 Sondernutzungen „rot“, 2017 nur noch 11. Eine positive Wirkung des Leitfadens kann bereits festgestellt werden. Zudem gibt es ein Anreizsystem für besonders gut gestaltete Sondernutzungen.

Herr Sárközy erklärt, dass eine verbesserte Qualität der Sondernutzung einen wirtschaftsfördernden Aspekt hat. In der Bahnhofstraße 18 war eine problematische Sondernutzung vorhanden, wodurch sich der Leerstand daneben verfestigte. Erst nach der Schließung des Geschäftes siedelte sich ein Optiker dort an. Manche Händler nutzten die Sondernutzung auch als billigere Verkaufsfläche. So beträgt die Miete von Verkaufsfläche in der Bahnhofstraße in etwa 8,50 EUR/m² pro Monat, die Sondernutzung max. 1,92 EUR/m² pro Monat.

Stadtrat Müller meint, dass das Ordnungsamt eingreifen muss, wenn die Sondernutzung das Stadtbild verschandelt oder den öffentlichen Raum stört. Er will den Leitfaden zwar als Handreichung aber nicht als Verordnung mit einem Zwang.

Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen, sieht es genauso wie die CDU. Bei einem Neuantrag sollte der Leitfaden ausgereicht werden. Der Leitfaden darf keine Verordnung werden.

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, bemängelt, dass der Monitoring Bericht nicht hier vorgestellt wurde. Er bittet darum, dass der Bericht 2018 auch im Wirtschaftsförderungsausschuss vorgestellt wird.

Stadtrat Eckardt sieht es rechtlich problematisch an, dem Händler deswegen die Genehmigung zu versagen. Zu entscheiden, ob die Schirme dreieckig sind oder nicht ist Sache des Unternehmers.

Stadtrat Frank M. Zabel, SPD/Grüne-Fraktion, sieht bereits eine Verbesserung in der Stadt. Sanktionen sieht er aber als Problem.

Stadtrat Müller sieht eher ein Problem in der Diskussion zu entscheiden, was schön und was nicht schön ist.

Herr Sárközy erklärt, dass die Sondernutzungserlaubnis immer nur für 1 Jahr gilt. Wenn keine Änderung der Sondernutzung vorgenommen wird muss kein neuer Antrag gestellt werden, sondern der Händler bekommt den Bescheid einfach so zugestellt. Wenn ein Händler dreimal „rot“ bekommt, erhält er die Genehmigung nicht mehr automatisch neu, sondern er muss sie neu beantragen.

Stadträtin Monika Mühle, CDU-Fraktion, erklärt, dass Händler manchmal betriebsblind werden. Ein persönliches Gespräch hilft dort oft.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu:

Der Stadtrat der Stadt Plauen möge beschließen:
Der Beschluss der Verwaltungsvorlage 253/2015 als Satzung ist aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen, hat eine Frage zur neuen Datenschutz-Grundverordnung, welche ab 25. Mai gilt. Sie fragt, wieweit die Änderungen in die Arbeit des Stadtrates eingreifen und was für die Stadträte zu beachten ist.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, sagt eine Prüfung zu.

Stadtrat Ingo Eckard, CDU-Fraktion, hat erst heute die Beantwortung der Frage zum Abschleppen vom 08.01. bekommen. Die Presse bekam die Antwort schon am Freitag davor. Er fragt, wie das sein kann. Zudem wurden 2017 fünfmal so viele Fahrzeuge abgeschleppt wie im Jahr zuvor. Dies ist kein gutes Zeichen für den Standort Plauen.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass die Pressestelle wohl schneller war als der Sitzungsdienst. Man schleppt nicht aus Geldgier ab. Es geht um Sicherheit und Ordnung. Es gab keine Anordnung, dass man mehr abschleppen soll.

Plauen, den

Plauen, den

Levente Sárközy
Bürgermeister

Steffen Müller
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Martin Hofmann
Schriftführer

Frank M. Zabel
Stadtrat